

Rotti Poscht



Was uns verbindet

10. Ausgabe / Juni 2024

Editorial



Daniel Moor, Gemeindevorsteher

Geschätzte Rottenschwilerinnen und Rottenschwiler

Ich freue mich, Ihnen die Jubiläumsausgabe der RottiPoscht zu präsentieren. Bereits das 10. Mal halten Sie eine frischgedruckte Ausgabe unseres Informationshefts in der Hand.

Dem Internet können folgende Fakten zur Zahl 10 entnommen werden:

- Unser Dezimalsystem gründet auf der Zehn und geht zurück auf das Zählen mit zehn menschlichen Fingern.
- Der Zehnt war bis ins 19. Jahrhundert hinein der zehnte Teil des Ertrags eines Grundstücks, den man als Steuer zu entrichten hatte.
- Die Summe der ersten vier Zahlen (1, 2, 3 und 4) ergibt 10 – ein Zeichen der Vollkommenheit.
- Die zehn Gebote gelten in den christlichen Kirchen und im Judentum als der Schlüssel zu einer gelungenen Lebensgestaltung.
- Beim Fussball gilt die 10 als Rückennummer des Spielmachers. Einige Beispiele dafür: Lionel Messi, Neymar oder auch unser Nationalspieler Granti Xhaka.

Es ist beeindruckend zu sehen, wie sich unser kleines Informationsheft über die letzten fünf Jahre entwickelt hat und zu einem festen Bestandteil unserer Gemeinde geworden ist.

Aktuelles aus dem Gemeinderat	2-3
Rückblicke	4-6
Unsere Schule	7-8
Unsere Vereine	8-13
Stiftung Reusstal	14-17
Gewerbe	18
Agenda	19
Impressum	20

Die RottiPoscht ist mehr als nur ein Mitteilungsblatt – sie ist ein Abbild unserer Dorfgemeinschaft, ein Gefäss für den Austausch von Aktuellem, die Ankündigung von Veranstaltungen sowie den Rückblick auf Vereinsanlässe.

In dieser Ausgabe möchten wir auch einen Ausblick auf die Zukunft wagen. Welche Themen interessieren Sie? Wir laden Sie herzlich ein, sich aktiv an der Gestaltung der kommenden Ausgaben zu beteiligen. Ihre Beiträge, Ideen und Anregungen sind willkommen und bereichern unsere Publikation sehr.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die über die Jahre hinweg zur RottiPoscht beigetragen haben – sei es durch das Schreiben von Artikeln, das Bereitstellen von Fotos, oder einfach durch das Lesen und Weitergeben der Ausgabe. Ihre Unterstützung macht dieses Projekt erst möglich.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Jubiläumsausgabe und freuen uns auf viele weitere Jahre voller spannender Geschichten und gemeinsamer Erlebnisse.

Daniel Moor
Gemeindevorsteher

Aktuelles aus dem Gemeinderat

Tempo 30

Wie in der letzten Ausgabe der RottiPoscht berichtet wurde, fand am Rottenschwiler Runden Tisch vom 14. September 2023 die Diskussion über Tempo 30 mit der Bevölkerung statt. Die Teilnehmer sahen besonders den zunehmenden Durchgangsverkehr im Weiler Werd als problematisch an.

Der Gemeinderat hat beschlossen, die flächen-deckende Einführung von Tempo 30 aktuell nicht weiter zu verfolgen, da viele Quartierstrassen Sackgassen sind.

Im Zuge des Bauprojekts Werdstrasse/Hausmatten wird in diesem Bereich eine Tempo-30-Zone eingeführt. Die Verkehrsbeschränkung wurde im Amtsblatt des Kantons Aargau sowie im Amtlichen Anzeiger publiziert. Während der Auflagefrist vom 17. Mai bis 17. Juni 2024 gingen keine Einwendungen ein.



Situationsplan Markierung und Signalisation Werdstrasse/Hausmatten.

Gesamtrevision kommunale Nutzungsplanung

Nachdem die Nutzungsplanung inklusive Weilerkonzept von der Planungskommission erstellt wurde, werden die Unterlagen im Sommer 2024 zur ersten Vorprüfung beim Kanton Aargau eingereicht.

In der Regel kann innerhalb von neun bis zwölf Monaten mit einer Rückmeldung gerechnet werden. Danach wird die Planungskommission die Rückmeldungen prüfen und den Entwurf der Nutzungsplanung für die öffentliche Mitwirkung überarbeiten.

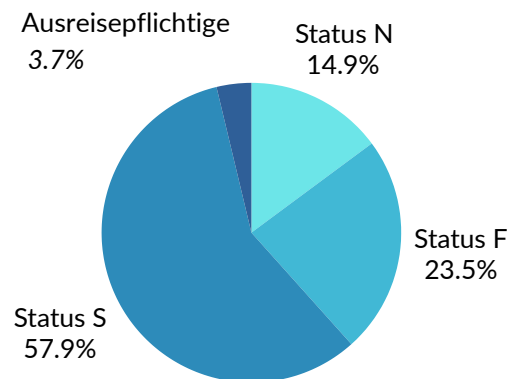
Aufnahme von Flüchtlingen und Schutzbedürftigen

Seit Kriegsbeginn haben 104'867 Personen (Stand 04.06.2024) in der Schweiz ein Schutzgesuch gestellt. Davon wurde 92'999 Personen aus der Ukraine der Schutzstatus gewährt.

Quelle Zahlen: Staatssekretariat für Migration SEM

Im Kanton Aargau sind (Stand 01.06.2024) total 9'318 Personen aus dem Asylbereich untergebracht. Der grösste Teil hat den Schutzstatus S mit 5'394 Personen.

Quelle Zahlen: Kanton Aargau, Dep. Gesundheit und Soziales DGS



Der Kanton Aargau stellt den Gemeinden monatlich die Auswertung der Aufnahmepflicht für vorläufig aufgenommene Ausländer (Ausweis F = geflüchtete Personen aus anderen Ländern) und Schutzbedürftige (Ausweis S = geflüchtete Personen aus der Ukraine) zu. Die Aufnahmepflicht der Gemeinde Rottenschwil liegt per 1. Mai 2024 bei 11.25, das heisst 11 Personen.

In Rottenschwil sind drei Personen mit Ausweis F in einer Wohnung und fünf Personen mit Ausweis S in einem Haus untergebracht. Drei weitere Personen leben in einer privaten Unterkunft. Somit erfüllt die Gemeinde Rottenschwil ihre aktuelle Aufnahmepflicht.

Der Bund und der Kanton Aargau gehen davon aus, dass im Jahr 2024 mit einer leichten Zunahme der Asylgesuche zu rechnen ist.

Verstopfungen Abwasserpumpen

In letzter Zeit wurde festgestellt, dass die Abwasserpumpen öfters verstopft sind. Die Verstopfungen entstehen durch reissfeste Einwegtücher, welche im WC entsorgt werden. Der Gemeinderat bittet darum, die Reinigungstücher im Hauskehricht zu entsorgen.



Reissfeste Tücher im Abwasser verstopfen die Pumpen.

Einladung Platzkonzert

Das Platzkonzert des Musikvereins Lunkhofen findet am Dienstag, 2. Juli 2024, 19.00 Uhr, auf dem Schulhausplatz und bei schlechtem Wetter in der Turnhalle statt. Die Bewirtung übernimmt der Feuerwehrverein Unterlunkhofen-Rottenschwil.

Der Gemeinderat, der Musikverein Lunkhofen und der Feuerwehrverein ULRO freuen sich auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

Einladung Bundesfeier

Traditionsgemäss findet am 31. Juli in Rottenschwil die jährliche Bundesfeier statt.

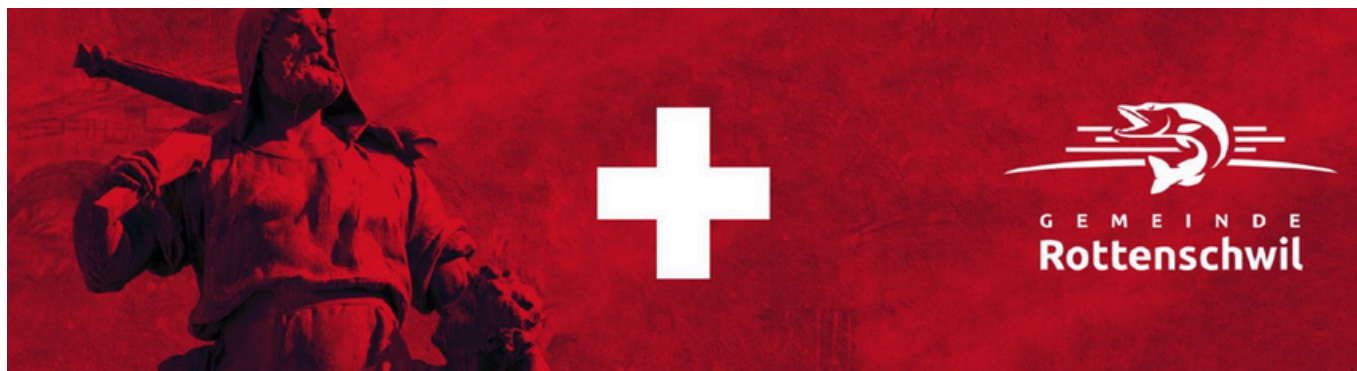
Wie gewohnt sorgen DJ Lex für die musikalische Unterhaltung und der Kulturverein Rottenschwil für die Verpflegung. Die Gemeinde offeriert allen Einwohnerinnen und Einwohnern eine Grillade.

Der Gemeinderat und der Kulturverein freuen sich auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

Einladung Herbstplausch

Der Kulturverein organisiert im Auftrag der Gemeinde am 21. September 2024 den Herbstplausch. Bisher fand jährlich ein Markt statt. Aufgrund des hohen Aufwands für Standbetreiber und der geringen Einnahmen ist für dieses Jahr ein Kinderflohmarkt mit Festwirtschaft geplant.

Weitere Details werden bald bekannt gegeben. Der ursprüngliche Herbstmarkt wird nun alle zwei Jahre stattfinden.



Bundesfeier
31. Juli 2024, 19.00 Uhr
Schulhausplatz Rottenschwil
(bei schlechtem Wetter in der Turnhalle)

Rückblicke

Gemeindeversammlungen

Wintergemeinde 2023

Im Vorfeld der Gemeindeversammlung fand am 30. Oktober 2023 eine Informationsveranstaltung zu den Traktanden statt.



Die Informationsveranstaltung diente zur Information und Klärung von Fragen.

Einwohnergemeinde

An der Versammlung vom 15. November 2023 nahmen 56 Stimmberechtigte (rund 8 % Stimmbeteiligung) teil.

Alle Anträge des Gemeinderates wurden einstimmig bzw. mit grosser Mehrheit genehmigt und die Beschlüsse sind nach Ablauf der Referendumsfrist am 27. Dezember 2023 in Rechtskraft erwachsen.

Im Anschluss an die Versammlung wurden die Teilnehmenden zum traditionellen Apéro eingeladen.

Versammlungsbeschlüsse:

1. Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 25. Mai 2023
2. Genehmigung eines Zusatzkredites von CHF 100'000.00 (inkl. MWST) für die Gesamtrevision der kommunalen Nutzungsplanung
3. Genehmigung eines Verpflichtungskredites von CHF 464'000.00 (inkl. MWST) für die Sanierung der Werdstrasse/Hausmatten
4. Genehmigung eines Verpflichtungskredites von CHF 128'000.00 (inkl. MWST) für den Ringschluss der Wasserleitung Allmend/Steghof
5. Genehmigung eines Verpflichtungskredites von CHF 71'000.00 (inkl. MWST) für die Verlängerung der Abwasserleitung in Werd
6. Genehmigung des Reglements über die Sicherung und den Unterhalt der subventionierten gemeinschaftlichen Meliorationswerke im Gemeindegebiet (Unterhaltsreglement)
7. Genehmigung des Budgets 2024 mit einem Steuerfuss von 99 %

Ortsbürgergemeinde

Von 76 stimmberechtigten Ortsbürgerinnen und Ortsbürgern nahmen an der Versammlung vom 15. November 2023 15 Stimmberechtigte (rund 20 % Stimmbeteiligung) teil. Das Protokoll und das Budget 2024 wurden einstimmig genehmigt. Nach Ablauf der Referendumsfrist sind alle Beschlüsse am 27. Dezember 2023 in Rechtskraft erwachsen.

Sommergemeinde 2024

Am 21. Mai 2024 fand zur Information über die Traktanden und Klärung von offenen Fragen eine Informationsveranstaltung statt.

Einwohnergemeinde

Am 4. Juni 2024 nahmen 41 Stimmberechtigte (rund 6 % Stimmbeteiligung) an der Versammlung teil.

Es wurden alle Anträge des Gemeinderates einstimmig oder mit grosser Mehrheit angenommen. Die Beschlüsse wurden am 13. Juni 2024 im Amtlichen Anzeiger veröffentlicht. Die Referendumsfrist läuft noch bis zum 15. Juli 2024.



Der Gemeinderat begrüsst 41 Stimmberechtigte.

Versammlungsbeschlüsse:

1. Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 15. November 2023
2. Genehmigung des Rechenschaftsberichts 2023
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2023
4. Genehmigung der Kreditabrechnung Teilrevision Ortsplanung Bereich Mitteldorf mit Seematte
5. Genehmigung eines Verpflichtungskredites von CHF 219'000.00 (inkl. MWST) für den Ersatz der Reservoir-Transportleitung der Wasserversorgung
6. Genehmigung einer Vorfinanzierung für die Sanierung der Kantonsstrasse K358 Hauptstrasse innerorts
7. Genehmigung des Gemeindevertrages für die Gewährleistung der polizeilichen Grundversorgung durch die Regionalpolizei Muri

Nachdem es in den vergangenen Tagen viel geregnet hatte, genossen die Teilnehmer den Apéro am milden Frühlingsabend umso mehr.

Ortsbürgergemeinde

Von 74 stimmberechtigten Ortsbürgerinnen und Ortsbürgern nahmen an der Versammlung vom 3. Juni 2024 14 Stimmberechtigte (rund 19 % Stimmbeteiligung) teil. Die abschliessende Beschlussfassung wurde um einen Stimmberechtigten nicht erreicht.

Das Protokoll, der Rechenschaftsbericht und die Jahresrechnung 2023 sowie die Dienstbarkeitsverträge mit der Swissgrid AG für den Betrieb einer elektrischen 220-kV-Freileitung wurden einstimmig genehmigt.

Die Beschlüsse wurden am 6. Juni 2024 im Amtlichen Anzeiger veröffentlicht. Die Referendumsfrist läuft noch bis zum 8. Juli 2024.

Unter dem Traktandum Verschiedenes wurden Ernst Schmid nach 12-jähriger Tätigkeit als Waldhüttenwart und Adrian Hausherr nach 34-jähriger Tätigkeit als Mitglied der Ortsbürger- und Landwirtschaftskommission verabschiedet.



Ernst Schmid freut sich über das Präsent.

Im Anschluss an die Versammlung wurden die Teilnehmenden mit feinen Grilladen und Salaten verpflegt.



Gemütliches Beisammensein nach der Versammlung.

Koordinationssitzung Vereine

Der Gemeinderat Rottenschwil führt zur Förderung des gegenseitigen Austausches sowie zur Koordination von Terminen jährlich eine Koordinations-sitzung mit den Vereinen durch. Die nächste Koordinations-sitzung ist am 28. November 2024 geplant.

Frühlingsapéro

Der Frühlingsapéro fand am 4. April 2024 bereits zum dritten Mal statt. Nach einer kurzen Begrüssung durch den Gemeinderat wurden die Anwesenden durch die Kellerämter Chuchi verpflegt und mit musikalischer Begleitung der Pressband Rottenschwil verwöhnt. Die gemütliche Stimmung lud zum verweilen ein.



Zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Frühlingsapéro.



Das diesjährige Menu lautete Spaghetti Bolognese.



Die Pressband unterhielt die Gäste mit einigen Musikstücken.

Rottenschwiler Runder Tisch

Am 25. April 2024 stellte die Kommission 60+ sich und ihre Angebote vor. Die Kommission und der Gemeinderat freut sich, dass diese so gut angelaufen sind und rege Teilnehmerzuwachs erhalten.



Die Kommission 60+ informiert über ihre Angebote.

Seniorenausflug

Bei trockenem Wetter startete der diesjährige Seniorenausflug unter der Leitung von Gemeinderätin Maja Choleva und Gemeindeschreiberin Cornelia Burkard ins Alpthal. Nach einem feinen Mittagessen im Hotel Brunni ging die Fahrt weiter nach Einsiedeln, wo die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich frei aufhalten konnten.



Mit 61 Teilnehmenden wurde ein neuer Rekord erreicht.

Waldumgang

Bei schönem Wetter fanden sich rund 50 Personen zum Waldumgang bei der Waldhütte ein. Nach der Begrüssung durch den Gemeindeammann Daniel Moor führten der Forstbetrieb Mutschellen und die Jagdgesellschaft Bünzen-Rottenschwil durch die verschiedenen Posten zum Thema Jungwald und Wild. Im Anschluss wurden die Gäste mit feinen Grilladen und Salaten verköstigt. Ein herzlicher Dank an den Forstbetrieb Mutschellen und die Jagdgesellschaft Bünzen-Rottenschwil für die interessanten Ausführungen und an die Ortsbürger- und Landwirtschaftskommission für die Organisation dieses Anlasses.



Erklärungen vom Forstbetrieb.



Die Jagdgesellschaft Bünzen-Rottenschwil informierte über das Jungwild.



Im Anschluss waren alle Teilnehmenden zu Grilladen eingeladen.

Unsere Schule

Zaubershow im Kindergarten

(Text: Sarah Fabian)

Bei unserem Jahresthema „Zilly und Zingaro“ handelt es sich um die Zauberin Zilly, die zusammen mit ihrem Kater Zingaro verschiedene Abenteuer erlebt. Immer wieder wurden sie Teil des Unterrichts. Damit der Funke «Magie» auch in den Kindern selbst wachsen konnte, wurde das Thema Zaubern weiter vertieft. Als Höhepunkt gab es am 30. April 2024 die Zaubershow. Eltern und Geschwister durften die Zauberkraft der Kinder selbst miterleben. Tanz, Gesang und Zauberei, eieiei! Natürlich stieg der Hunger nach so viel gebrauchter Magie. Der Zauberpéro zum Schluss stillte den Hunger und liess den verzauberten Abend gemütlich ausklingen.



Ein magischer Abend mit vielen kleinen Zauern.



Bauwoche in der Unterstufe

(Text: Cleo Blass)

Die Baustelle hinter der Schule war Motivation für die Unterstufen wieder einmal eine Bauwoche durchzuführen. Sie fand diesmal im Januar 2024 statt. Das Projekt «Bauwoche» bietet den Schülerinnen und Schülern durch verschiedene Lernaktivitäten die Möglichkeit, fächerübergreifend ihre fachlichen und überfachlichen Kompetenzen zu erweitern. Nach einer interessanten Führung auf der Baustelle waren die Kinder sehr motiviert, ihre eigenen Häuser zu bauen. In einem leergeräumten Schulzimmer planten sie in Gruppen die Häuser und zeichneten die Grundrisse. Das Bauen war dann die Hauptaufgabe. Die Kinder nutzten die grosse Menge Kartonschachteln, welche wir während einigen Monaten vorher gesammelt hatten. Mit Klebband und Schnüren wurde alles zusammengefügt. Regelmässige Absprachen unter den BauarbeiterInnen waren wichtig. Später ging es ans Möblieren und Dekorieren.



Viele spannende und unerwartete Ideen wurden umgesetzt.

Als nach mehreren Arbeitstagen die Behausungen fertig waren, wohnten die Kinder darin und besuchten einander. Zum Schluss der Bauwoche präsentierten sie ihre Häuser den Eltern und anderen interessierten BesucherInnen. Die Begeisterung und Motivation der Kinder war sehr gross und hielt bis zum Schluss an. Wir danken Roger Mürger für seine tatkräftige Unterstützung während des ganzen Projekts!

Die kleinen Ozobots zu Besuch in der Mittelstufe

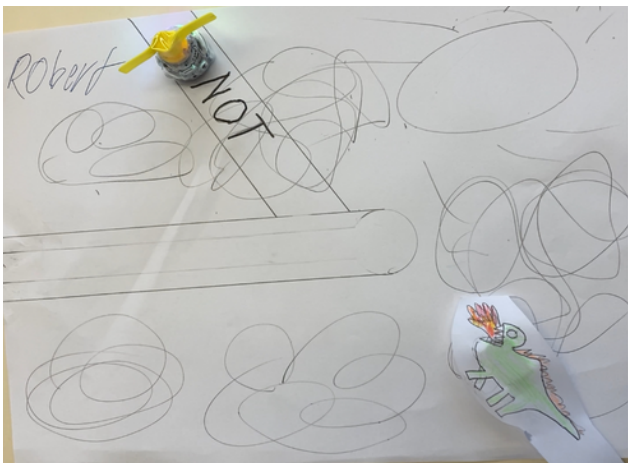
(Text: Jannis und Dario)

Die Mittelstufe der Schule Rottenschwil hatte Anfang März insgesamt sechs Schulstunden Besuch von Herrn Zaugg, er ist Informatiklehrer an der PH Bern. Er kam mit seinen Ozobots. Das sind kleine Roboter, die man mit Farbcodes oder mit der App programmieren kann. Als er vor einem Jahr das erste Mal kam, haben wir mit Farbcodes programmiert. Dieses Mal haben wir die Roboter mit der App auf unseren neuen Schul-Tablets programmiert. Am ersten Tag haben wir uns mit den unterschiedlichen Kommandos beschäftigt. Danach haben wir unsere ersten Programme geschrieben. Mein bester Freund Dario und ich haben es sehr interessant gefunden und wir haben schon bald mit Level 5 gearbeitet. Dort haben wir ausprobiert, was die unterschiedlichen Befehle bewirken. Danach haben wir selber damit experimentiert und verschiedene Befehlsfolgen für unseren Ozobot programmiert. Das klappte schon ganz gut.



Das Programmieren erfordert hohe Konzentration.

Am Freitag, den 8. März 2024, kam Herr Zaugg wieder. Er sagte uns, dass wir in Zweiergruppen eine Geschichte mit dem Ozobot programmieren werden. Als erstes haben wir eine Geschichte in unser Heft geschrieben. Danach sollten wir uns überlegen, wie wir den Verlauf programmieren könnten. Leider war nach einer halben Stunde auch schon wieder Pause. Am Mittwoch, den 13. März 2024, kam er das letzte Mal, da mussten wir die Ozobot- Geschichten fertig programmieren. Als Höhepunkt haben wir uns die Geschichten gegenseitig gezeigt. Alle Gruppen hatten eine zu ihrer Geschichte passende Umgebung auf ein grosses Blatt gezeichnet und auch passende Accessoires (Mütze, Flügel, Rotatoren) aus Papier gebastelt. Wir hatten grossen Spass an den verschiedenen, tollen Ideen! Da wir aber die Ozobots die ganze Zeit am Laufen hatten, hatten viele keinen Akku mehr. Darum mussten wir die ganze Zeit neue Ozobots nehmen. Das hat viel Zeit gekostet!



Der Kreativität wurden keine Grenzen gesetzt.

Wir haben auch Rückmeldungen zu diesem Projekt geschrieben:

Jannis: Mir haben die drei Tage grossen Spass gemacht. Am besten hat mir gefallen, dass wir am Schluss eine eigene Geschichte programmieren konnten.

Dario: Mir hat auch gefallen, dass ich einen Helikopter bauen konnte, er flog zwar nicht, aber er drehte sich.

Rafael: Lieber Herr Zaugg Ich fand es eine coole Zeit mit Ihnen. Ich freue mich schon auf das nächste Mal auf Sie, wenn Sie kommen. Ich fand es immer wieder faszinierend, wie das geht, und ich fand das ein sehr cooles Thema. Ich habe fast noch nie programmiert. Nächstes Mal würde ich sehr gern noch eine Geschichte machen. Und du bist sehr nett und lustig!

Eliane: Lieber Herr Zaugg, mir gefiel es gut, dass wir mit dem kleinen Ozobot arbeiten konnten. Ebenso fand ich es toll, dass wir in Zweiergruppen arbeiten durften. Ich fand es spannend, zuzuschauen, wie sich der Ozobot bei den einzelnen Befehlen bewegt hat. Ich fand es faszinierend, dass die Ozobot sprechen konnten.



Als wir dann die Geschichte machten, fand ich es auch toll, die Accessoires zu basteln und dann den Ozobot zu programmieren. Ich würde mich freuen, wenn sie wieder kommen würden.



Mika: Ich fand es toll, dass Sie da waren und dass Sie Ihre Ozobots mitgenommen haben. Das Beste war, dass wir eine Geschichte mit den Ozobots machen konnten. Ich war mit meinem besten Freund Glen zusammen und unsere Geschichte ging über einen Ozobot, der sehr gerne Party machte und am Morgen, am Mittag und am Abend immer bei McDonald's essen ging. Es hat sehr viel Spass mit Ihnen gemacht. Sie haben uns die meiste Zeit einfach programmieren lassen und das fand ich sehr toll. Sie waren immer sehr nett zu uns und haben vollstes Vertrauen in uns gehabt. Das fand ich sehr nett von Ihnen. Auch das, was sie uns immer erklärt haben, bevor wir mit den Ozobots arbeiten durften, hat mich zwar auf die Folter gespannt, aber es war auch immer sehr spannend. Was auch toll war, ist, dass wir, wenn wir nicht mit dem I-pad gearbeitet haben, eigentlich immer Aufträge gemacht haben, bei denen man schreiben und zeichnen musste.

Unsere Vereine

(Texte: Vereine)



Familie-Band Rottenschwil-Werd

Familie-Band News

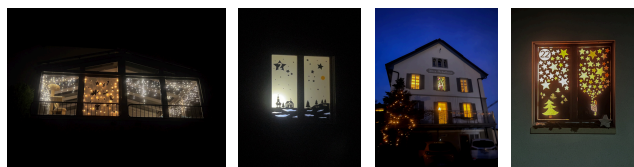
Mit grosser Freude dürfen wir bekannt geben, dass wir zwei neue Vorstandsmitglieder gefunden haben: Martina und Andreas Hagenbuch sind unsere neu gewählten Vorstandsmitglieder und ersetzen Patricia Huber und Andrea Gabathuler.

Familie-Band Whatsapp-Gruppenchat

Wir haben eine WhatsApp-Gruppe für unsere Mitglieder und für alle Familien in Rottenschwil gegründet. Dieser Gruppenchat soll als „virtuelle Börse / virtueller Flohmarkt für Kinderartikel“ dienen sowie auch als generelle Informationsplattform (wie z.B. schnelle Information wenn eine Veranstaltung kurzfristig wegen Wetter/Krankheit abgesagt werden muss). Möchtet Ihr auch in den Gruppenchat aufgenommen werden? Dann meldet Euch doch einfach kurz bei uns mit Eurer Telefonnummer und wir nehmen Euch gerne in die Gruppe auf.

Ein kleiner Rückblick auf unsere letzten Aktivitäten:

Im vergangenen Dezember konnten wir dank der Mithilfe von 24 Familien aus Rottenschwil unsere Adventsfenster-Vision verwirklichen! An dieser Stelle möchten wir nochmals ein riesiges DANKESCHÖN an Euch aussprechen! Für die wunderschön und kreativ gestalteten Fenster und die kleinen Apéros, die Ihr ausgerichtet habt, um Eure Fenster zu eröffnen.



Vielfältige Ideen brachten Rottenschwil zum leuchten.

Fotos aller 24 Adventsfenster sind auch auf unserer Website zu finden: <https://www.familie-band.ch/agenda/adventsfenster-2023>. Auch für 2024 möchten wir in Rottenschwil wieder mit Adventsfenstern die Häuser erleuchten. Falls Ihr auch Lust habt, ein Adventsfenster zu gestalten - meldet Euch doch einfach kurz per E-Mail info@familie-band.ch. Wir sind schon sehr gespannt und freuen uns auf die kommende Adventszeit.

Eine Woche vor Ostern fand auch das schon fast traditionelle Osterbrötli statt - zum 11. Mal. Aufgrund der Bodenverhältnisse und der unsicheren Wettervorhersage haben wir uns aber zum ersten Mal nicht im wunderschönen Bärlauchwald getroffen, sondern bei der Waldhütte in Rottenschwil.



Wir konnten die schöne Natur geniessen.

Der Osterhase hat uns aber auch da gefunden und hat für die Kinder Schoggihäsli und Eier versteckt. Mit grosser Begeisterung wurde der Wald von den Kindern gründlich abgesucht und alle versteckten Häsli und Schoggieili wurden schnell gefunden.

Wir freuen uns sehr auf nächstes Jahr - das Osterbrötli findet voraussichtlich am Samstag, 5. April 2025, statt.



Ein schöner und interessanter Tag für die ganze Familie.

Auch weiterhin bietet Euch das Chrabbel-Kafi einmal monatlich Montags von 9-11 Uhr den Rahmen für ein ungezwungenes Beisammensein, zum Austauschen und Kennenlernen. Alle Daten und genauen Informationen findet Ihr auf unserer Website www.familie-band.ch/agenda/. Das nächste Chrabbel-Kafi findet am 1. Juli 2024 statt.

Die Daten für das Chrabbel-Kafi nach den Sommerferien werden folgen.



Natürlich stehen noch ein paar weitere Aktivitäten / Events in der Planung. Ihr könnt Euch freuen! Genaue Daten und Details zu unseren Veranstaltungen sind immer auf unserer Website zu finden (www.familie-band.ch/agenda).

Kinderturnen mit Patricia (für Kinder ab 5 Jahren)

Es hat noch Platz für weitere Kinder. Geturnt wird immer am Dienstag von 15:20 - 16:15 Uhr und am Freitag von 13:30 - 14:25 Uhr in der Turnhalle in Rottenschwil. Für weitere Informationen und Anmeldungen meldet Euch direkt bei Patricia Huber telefonisch (076 403 75 78) oder per E-Mail an phuber86@mein.gmx.

Wollt Ihr über unsere Aktivitäten (und Aktivitäten der Nachbarvereine) auf dem Laufenden bleiben? Dann meldet Euch doch einfach bei uns und wir nehmen Euch gerne auf unsere Verteilerliste auf.

Oder wollt Ihr Euch als Mitglied dem Familie-Band anschliessen und nicht nur spannende Informationen über unsere Events erhalten sondern unter anderem auch von Mitgliedervergünstigungen profitieren, dann meldet Euch doch direkt an, in dem Ihr einfach den nebenstehenden QR-Code scannt.

SCAN ME



Feuerwehrverein Unterlunkhofen-Rottenschwil

Nachdem der Feuerwehrverein Unterlunkhofen-Rottenschwil 1979 gegründet wurde, gelang er in den vergangenen Jahren etwas in Vergessenheit. Mit der ausserordentlichen Mitgliederversammlung im April des letzten Jahres, der Änderung der Statuten und der Wahl des neuen Vorstandes wurde der Grundstein für das weitere Bestehen des Vereins gelegt. Der Verein hat zum Ziel, die Kameradschaft zwischen den ehemaligen und den aktiven Angehörigen der Feuerwehr Unterlunkhofen-Rottenschwil zu pflegen. Während wir im letzten Jahr bereits an zahlreichen Anlässen als Helfer im Einsatz standen, wurde am Spiessbratenfest die Kameradschaft gepflegt. Auch in diesem Jahr stehen wieder einige tolle Anlässe auf dem Jahresprogramm:

- **2. Juli 2024**
Helfereinsatz Platzkonzert in Rottenschwil
- **19. Oktober 2024**
Helfereinsatz Papiersammeln in Rottenschwil
- **2. November**
Helfereinsatz Theater in Unterlunkhofen

Der Vorstand freut sich bereits heute auf gesellige Vereinsmomente und die ein oder andere lustige Anekdote aus vergangenen Feuerwehrzeiten.

Herren-Turnverein Rottenschwil

Wie gewohnt Ende April stand die Hof-Stubetä an. Der Herren-Turnverein Rottenschwil konnte am Freitag, 26. April zwischenzeitlich zum siebten Mal die Hof-Stubetä durchführen. Es ist eine Freude wie wir als Verein immer wieder so viele Gäste bei uns an der Stubetä begrüßen dürfen.

Es ist offensichtlich ein Bedürfnis in Rottenschwil und den angrenzenden Gemeinden, sich an urchigen Abenden mit Gleichgesinnten zu treffen und zu feiern. Das haben wir auch in diesem Jahr wieder ausgiebig getan. Im familiären Rahmen bei bester musikalischer Unterhaltung mit der Schwyzerörgeli-Formation Siebäsiächä und dem Schwyzerörgelitrio Schiltbüübä kam ein grossartiges Fest zustande.



Die musikalische Unterhaltung hat für gute Stimmung gesorgt.

Auch die bekannte Trychler-Gruppe Rottenschwil war wieder zu Gast. Eindrücklich und sehenswert war der Einzug der Formation im Einklang ihrer Trycheln, mit welchen sie den Abend passend traditionell ergänzten.



Die Gäste durften einen abwechslungsreichen Abend geniessen.

Ebenso haben einige Oldtimer Fans mit ihren aufwendig und schön restaurierten Traktoren den Weg auf den Hof Wey gefunden. Eine Begeisterung für vergangene Technik, welche einige Gäste mit uns teilen. Es ist immer wieder interessant, diese schönen Maschinen bestaunen zu dürfen und mit Freunden und Kollegen darüber zu fachsimpeln.

Als Herren-Turnverein, welcher auch von und dank vielen Mitgliedern über die Gemeindegrenze hinaus lebt, sind wir berührt von der grossen Unterstützung vieler Sponsoren sowie der Wertschätzung unserer Gäste aus vielen Regionen durch deren Besuch an der Hof-Stubetä. Ein besonderer Dank gilt dem Kollegen Konsti Wey mit Familie dafür, dass wir schon seit mehreren Jahren jeweils bei ihnen auf dem Hof zusammen Feste feiern dürfen.

Gemeinsam sind wir motiviert, dies weiterhin zu tun., So sind die nächsten Termine des TV's:

- Am Weihnachtsbaum-Verkauf im Dezember 2024 der Familie Keller auf dem Hofe Wey, jeweils an den Verkaufswochenenden das Weihnachts-Beizli, bedient durch den TV Rottenschwil
- 8. Hof-Stobetä, Frytig 25. April 2025

Der TV freut sich darauf, auch da wieder viele Gäste begrüssen zu dürfen.

Kapellenverein Rottenschwil-Werd

Mitte März 2024 fand in Rottenschwil das Gebet am Donnerstag statt. Dieses Ritual findet jeden letzten Donnerstag im Monat in unserem Pastoralraum statt. Die Tradition wurde im Jahr 2019 von der Priorin Irene Gassmann (Kloster Fahr) ins Leben gerufen und wird seitdem kontinuierlich fortgeführt. Dabei beten Menschen jeweils am Donnerstag in verschiedenen Ländern das Gebet «Schritt für Schritt».

Es ist erfreulich zu beobachten, dass dieses Gebetsereignis in Rottenschwil in den vergangenen Jahren stetig gewachsen ist. In diesem Jahr wurde der Abend von zwei Schülern aus unserem Pastoralraum, Phil und Lio aus Oberlunkhofen, musikalisch begleitet. Ihnen gebührt ein besonderer Dank dafür, dass sie dem Gebetsabend eine stimmungsvolle Atmosphäre verliehen haben. Leider war Andreas Bossmeyer erkrankt, aber dank des prompten Einspringens von Esther Tresch, konnten wir gemeinsam beten. Merci!

Beim gemütlichen Abschluss tauschten sich die Besucher bei Kaffee und Kuchen aus. Allen Helfenden und Mitwirkenden an dieser Stelle nochmals ein grosses Dankeschön.

Durch die Musik entstand eine tolle Stimmung.



Kellerämter Chuchi

Wieder geht ein Koch-Jahr zu Ende. Jetzt geht es in die Sommerpause. Das heisst Ferien- und Grillzeit, anstelle des Kochherdes übernimmt jeder Koch den Grill. Ab jetzt wird auf dem Grill gezaubert, der Herd wird nur zur Unterstützung beigezogen. In diesem Koch-Jahr konnten wir sehr interessante Gerichte kochen. Sei es eine Vorspeise mit Fisch oder eine Suppe, beim Hauptgang gings vom Lachs bis hin zu einem Filet mit Beilagen. Auch die Desserts liessen sich sehen, die gingen von der Kirschtorte bis hin zum Fruchtkompot mit Kartoffelstreusel. Dazwischen durften einige Köche ihr Können am Frühlingsapero der Gemeinde unter Beweis stellen. Es gab Spaghetti Bolognese oder mit Tomatensauce. Das beste Kompliment war, das der eine und andere ein zweites Mal anstand. Wir wünschen allen schöne Ferien und einen schönen Sommer.

Kulturverein Rottenschwil

Die GV des Kulturvereins fand dieses Jahr im Februar im Restaurant Ewiges Liechtl statt. Leider haben uns zwei Mitglieder des Vorstandes verlassen: Tamara Wasser, Präsidentin (Wegzug) und Fiona Locher (berufliche Gründe). Der Vorstand stellt sich neu wie folgt zusammen: Marcel Kindler, Präsident & Kassier, Brigitte Salm, Aktuarin, Martin Wyrsch und Iwan Flury, Beisitzer.

Unser Jahresprogramm wurde bereits im März an alle Einwohnerinnen und Einwohner verteilt. Wir bieten dieses Jahr folgende Anlässe an:

- **Mittwoch, 31. Juli: Bundesfeier**

Wir werden Sie auch dieses Jahr an der Bundesfeier bewirten. Möchten Sie uns als Helfer vor Ort oder als KuchenbäckerIn unterstützen? Dann kontaktieren Sie uns unter Telefon 079 225 61 12 oder Mail marcel.kindler@bluewin.ch.



- **Donnerstag, 22. August: Rottenschwil erleben Teil III (Werd)**

Nachdem die 1. Führung (Unterdorf) letztes Jahr sowie die 2. Führung in diesem Mai auf grosses Interesse gestossen waren, werden wir im August 2024 die Begehung Teil III durchführen. Die Führung wird wieder von Roger Münger begleitet und mit Aktuellem und geschichtlichen Hintergründen gespickt sein.

- **Samstag, 21. September: Herbstplausch mit Kinderspielzeugbörse**

In diesem Jahr findet kein Herbstmarkt statt. Wir haben uns entschieden, alternierend zum Herbstmarkt (alle 2 Jahre) einen Herbstplausch durchzuführen. Sie können gemütlich beisammensitzen und sich austauschen. Während dieser Zeit erhalten Kinder die Gelegenheit, ihre nicht mehr gebrauchten Spielsachen anzubieten. Weitere Infos und Flyer folgen nach den Sommerferien.

Besuchen Sie unsere Website www.kulturverein-rottenschwil.ch. Dort werden die Neuigkeiten zu den Anlässen laufend ergänzt.

Trychler-Gruppe Rottenschwil

2024 ist für unsere kleine Gruppe ein Jubiläumsjahr. Was 1999 einmal klein angefangen hat, hat sich über all die Jahre etabliert, so dass wir bereits unser 25-jähriges Bestehen feiern dürfen. Unsere Gründungsmitglieder Sepp Stadelmann und Heinz Münger sind die Aushängeschilder der Trychler-Gruppe Rottenschwil. Was mit einem Auftritt bei einem Aufrichtefest, einer Baustelle von Sepp, angefangen hat, entwickelte sich schnell zu einer Tradition. Eine kleine Gruppe bestehend aus Kollegen und Kolleginnen wurde immer gefragter, so dass man sich kurzum zur Trychler-Gruppe Rottenschwil ernannte. Die Auftritte bezogen sich meistens auf Privatfeste wie Geburtstage, Firmenfeste und Eröffnungsfeiern. Was aber seit Anfang ein fester Bestandteil war und immer noch ist, ist die Eröffnung vom Christchindli-Märt in Bremgarten. Mittlerweile sind wir an drei Tagen in den Märtgassen von Bremgarten zu hören und zu bestaunen. Bald darauf wurden wir zu den ersten Chlauseinzügen eingeladen, um diese mit den Trycheln zu begleiten, was ja eigentlich der Sinn und Zweck der Trychler-Gruppe ist: Brauchtum und Tradition zu betreiben und aufrecht zu erhalten. So werden die Trychler vielfach mit dem Samichlaus in Verbindung gebracht. Bekanntlich gibt es aber auch die Silvester- und Neujahrstrychler. Deren Tradition besteht darin, die bösen Geister zu vertreiben und das Neue Jahr einzuläuten.



25 Jahre Trychler-Gruppe Rottenschwil

Die Trychler-Gruppe Rottenschwil hat sich schnell einmal einen Namen gemacht und wurde immer gefragter. So sind auch laufend neue Mitglieder dazugestossen. Uns war es aber immer wichtig, nicht zu gross zu werden. Unter dem Motto «Klein aber Fein» waren wir mit 10-12 Trychler und Trychlerinnen aktiv. 20-30 Mitglieder, wie es in anderen Trychlervereinen üblich ist, war für uns nie eine Option. Zusammen an einem Tisch zu sitzen, wo noch jeder mit jedem redet, lautet unsere Devise. Durch die zunehmenden Anfragen, denen wir wenn immer möglich gerecht werden wollen, haben wir beschlossen, unsere Gruppe bis auf 16 Mitglieder zu verstärken. So sind wir immer noch überschaubar und können den Anfragen mit mindestens 10 Trychler/-innen gerecht werden. Ohne dass es immer jeden und jede dazu braucht. Zur Zeit zählen wir 15 Männer und Frauen. Es wäre schön, die Anzahl bis auf 16 noch mit einer Person zu ergänzen.



Bei jedem Auftritt ist die ganze Gruppe mit viel Herzblut dabei.

In den vergangenen 25 Jahren durften wir mit zahlreichen Auftritten so einiges erleben. Dazu sind wir auch schon mehrmals in das benachbarte Österreich gereist. Es ist immer wieder faszinierend, wie unsere Tradition in anderen Ländern mit grossem Staunen Interesse findet. Ja wir haben es sogar bis ins Schweizer Fernsehen SRF geschafft. Solche Auftritte sind für uns natürlich immer ein besonderes Highlight. Dazu kommt das Eidg. Scheller- und Trychler-treffen, das alle drei Jahre stattfindet. Besonders stolz sind wir auf das Trychler-Fäscht Rottenschwil, das wir mit unserer kleinen Gruppe organisiert und durchgeführt haben. Schon beim ersten mal im 2017 konnten wir über 1'000 Festbesucher zählen, was beim zweiten Fest 2022 noch übertroffen wurde. Ebenso hat sich der von uns organisierte Chlauseinzug in Rottenschwil zu einem festen Bestandteil im kulturellen Dorfleben etabliert. Wir sind bestrebt, die Tradition weiterhin zu zelebrieren und zu leben und unserem Motto treu zu bleiben.

Mit dem Auftritt an der Hof-Stubetä in Rottenschwil, was auch schon traditionell ist, sind wir in unser Jubiläumsjahr gestartet.

Velo-Moto-Club Rottenschwil-Werd

Jeder kennt den legendären Satz bei „Dinner for One“, nämlich „The same procedure as every year“. Und so geht es auch beim Velo-Club Rottenschwil-Werd zu und her. Jedes Vereinsjahr pflegen wir die gleichen Anlässe.

Aber deshalb sind wir nicht etwa ein langweiliger Club in schwarz-weiss! Im Gegenteil, die Daten unserer Events sind die Farbtupfer im Jahreskalender jedes Mitgliedes.

Am Mittwoch, 8. Mai, stand unser „Maibummel“ auf der Agenda. Traditionell treffen wir uns immer am Mittwoch vor Auffahrt. Mit guter Laune und noch besserem Wetter machten wir uns auch dieses Jahr wieder auf zu einem gemütlichen Abendspaziergang in unserem geliebten Reusstal. Wir haben die Natur genossen und anschliessend den Abend gemütlich im Restaurant ausklingen lassen.



Maibummel vom 17. Mai 2023

Unser nächster Anlass erwartet uns bereits am Donnerstag, 18. Juli, in Ottenbach. Auf die einstündige Führung durch das historische Kleinkraftwerk sind wir alle sehr gespannt und freuen uns auf die interessanten Ausführungen der sachverständigen Begleitung. Mit Sicherheit gibt es viel Unbekanntes zu erfahren.

Obwohl wir uns aus historischen Gründen nach wie vor als Velo-Moto-Club Rottenschwil-Werd bezeichnen, so hat sich dieser längst zu einem vielseitigen „Hobby- und Freizeitverein“ weiterentwickelt. Neben allen Vereinsaktivitäten kommt das leibliche Wohl nie zu kurz. Aber auch der Geselligkeit wird ein grosser Stellenwert zugesprochen! Das Jahresprogramm mit vielen tollen Anlässen fördert das freundschaftlich geprägte Vereinsleben. Viele wunderschöne Erlebnisse bleiben den Vereinsmitgliedern stets in guter Erinnerung.

Der Velo-Moto-Club Rottenschwil-Werd freut sich bereits auf diese verschiedenen Vereinsanlässe in den kommenden Monaten. Wir Vereinsmitglieder würden uns sehr freuen, beim einen oder anderen Event interessierte Einzelpersonen, Pärchen oder ganze Familien als Gäste zu einem „Schnupper-Event“ begrüßen zu dürfen.

Wer in unser geselliges Vereinsleben Einblick nehmen möchte, ist herzlich willkommen. Nähere Auskünfte dazu erhaltet ihr unter 079 446 61 36. Unser Präsident, Daniel Moor, ist gerne bereit, Euch nähere Informationen zu geben.

(Text: Sarah Wettstein und Elisabeth Graf Pannatier, Stiftung Reusstal)

News aus der Stiftung Reusstal

Neue Geschäftsleitung in der Stiftung Reusstal

Die Stiftung Reusstal hat seit 1. April 2024 eine neue Geschäftsführerin: Elisabeth Graf Pannatier trat die Nachfolge von Josef Fischer an, der sich über 35 Jahre lang als Geschäftsführer für den Natur- und Landschaftsschutz im Reusstal eingesetzt hatte.

Elisabeth Graf Pannatier hat Geologie an der Universität Lausanne studiert und 1997 an der Universität Genf in Erdwissenschaften promoviert. Nach einem Forschungsaufenthalt in den Niederlanden arbeitete sie ab 2000 an der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL in Birmensdorf als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Waldböden und Wasserqualität. Ab 2015 unterstützte sie als Stabsmitarbeiterin die Direktion der WSL. Die gebürtige Waadtländerin ist verheiratet und wohnt in Baar.

Nach sechs Monaten im Zieglerhaus erzählt Elisabeth Graf Pannatier, wie sie ihren Anfang erlebt hat: «Seit meiner Ankunft habe ich eine neue, faszinierende Welt entdeckt: das Reusstal mit seinen mystischen Landschaften. Ich hatte das Glück, drei Monate lang mit meinem Vorgänger, Josef Fischer, zu arbeiten, der mich in die Geschichte des Naturschutzes dieser Region einführte. Es war beeindruckend zu sehen, was in den letzten 60 Jahren alles erreicht wurde». Die neue Geschäftsführerin lernte auch das kleine Team der Geschäftsstelle kennen und schätzen: «Wir sind zu viert und arbeiten alle Teilzeit. Wir sind sehr unterschiedlich, ergänzen uns aber sehr gut. Da wir eine sehr kleine Organisation sind, müssen wir all unsere Fähigkeiten einsetzen und selber anpacken, von der Fahrradreparatur bis hin zur Drittmittelbeschaffung!» Was ihr an ihrer Arbeit sehr gut gefällt, ist die Vielfalt der Aufgaben: «Jede Woche arbeite ich an unterschiedlichen Themen: eine Exkursion vorbereiten, Wissen über Flora und Fauna der Riedwiesen aneignen, die Naturschutzarbeit der Kollegen vom Kanton Aargau im Werkhof in Rottenschwil kennenlernen, mit dem Stiftungsrat zusammenarbeiten, die administrativen Angelegenheiten der Stiftung erledigen, mit dem Team überlegen, wie wir unsere Arbeit noch besser machen können, die Informations- und Aufsichtsarbeit unserer Ranger und Rangerinnen kennenlernen, unsere Partner treffen, und und und. Es ist eine Freude, für die Stiftung Reusstal arbeiten zu dürfen! »



Die Stiftungsratspräsidentin Rosmarie Groux (links) und die Geschäftsführerin der Stiftung Reusstal Elisabeth Graf Pannatier. Foto: Niklaus Peyer

Rückblick auf vergangene Anlässe

Exkursionsbericht «Nächtliche Flugakrobaten» am 7. Juni 2024

Der Frühling 2024 war mit seinem nass-kalten Wetter nicht gerade fledermausfreundlich und auch an diesem Exkursionsabend war die Prognose unsicher. Dies schreckte die 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aber nicht ab, abends eine Stunde vor Sonnenuntergang beim Zieglerhaus einzutreffen. Die Exkursion wurde von Sarah Wettstein, Mitarbeiterin der Stiftung Reusstal, geleitet.

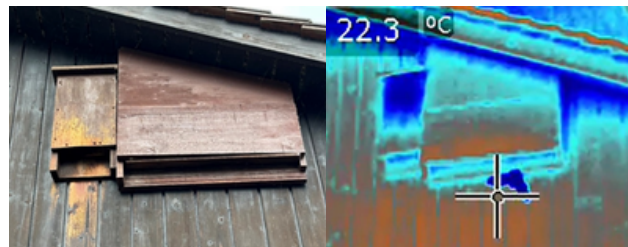
Die Zeit bis zum Eindunkeln stand zur Verfügung, um die faszinierende Lebensweise und Vielfalt der einheimischen Fledermäuse kennenzulernen. Bei Einbruch der Dunkelheit folgte der zweite Teil, in welchem die Fledermäuse beobachtet und deren Rufe gehört wurden. Der Raum Rottenschwil und insbesondere das Areal des Zieglerhauses eignen sich sehr gut für Fledermausexkursionen, da deren Anwesenheit dank dem Fledermauskasten hautnah miterlebt werden kann. Zudem bieten die vielen Naturschutzgebiete und Feuchtbiootope in der Reusebene ein reiches Nahrungsangebot für die Insektenfresser.



Die Fransenfledermaus ist eine mittelgrosse Art. Der Rand der Schwanzflughaut ist mit zwei Reihen dichten, namensgebenden Borsten besetzt. Foto: René Güttinger

Dass Fledermaus nicht gleich Fledermaus ist, lernten die Exkursionsteilnehmenden sehr schnell. Die nicht ganz leichte Aufgabe bestand darin, eine Auswahl an Fledermausnamen den richtigen Bildern zuzuordnen. Was bei Wasserfledermaus und Zwergfledermaus gut gelang, war beim Grossen Mausohr, dem Grauen Langohr und der Zweifarbfledermaus einiges kniffliger. Nicht nur in der Grösse unterscheiden sich die Fledermäuse, auch punkto Flügelform, Ruffrequenz und Jagdlebensraum gibt es grosse Variabilität, wobei diese drei Faktoren eng zusammenhängen.

Bei einbrechender Dunkelheit wurde der Theorieteil abgeschlossen und die Detektoren unter den Teilnehmenden verteilt. Ein kurzer Spaziergang führte ins benachbarte Wohnquartier zu einem Fledermauskasten, der von Zwergfledermäusen bewohnt wird. Doch ausgerechnet in dieser Woche hatten sich die Zwergfledermäuse vorübergehend ein anderes Tagesversteck gesucht und waren nicht da. Dies zeigte das saubere Brett unterhalb des Kastens, welches bei Anwesenheit der Zwergfledermäuse von Kot-Chegeli übersät ist. Hier war auch die Gelegenheit, unterschiedliche Rufe ab Lautsprecher zu hören und so das Gehör auf Fledermausrufe einzustimmen. Bei zunehmender Dunkelheit begaben wir uns zurück zum Zieglerhaus, der Ausflug der Fransenfledermäuse aus dem Kasten stand ab 22.00 Uhr bevor. Unterdessen verdunkelte sich der Himmel aber nicht nur aufgrund der fortschreitenden Dämmerung, dunkle Gewitterwolken zogen auf. Dicke Tropfen fielen vom Himmel und wir waren gezwungen, kurz unterzustehen. Zum Glück aber nicht für lange, das Unwetter zog weiter südlich vorbei. Die Fransenfledermäuse liessen sich vom Gewitter jedenfalls nicht vom Ausflug abhalten und die Exkursionsteilnehmenden erlebten ein Schauspiel der besonderen Art. Eine Fledermaus nach der anderen verliess den Kasten, drehte eine Runde über unseren Köpfen, um dann Richtung Stille Reuss in der Dunkelheit zu verschwinden. Oftmals sind an Exkursionen Personen dabei, die mit ihrem Wissen und Equipment auch den Horizont der Exkursionsleitung erweitern. So auch an diesem Abend. Herr Van den Bergh holte seine Wärmebildkamera hervor und filmte den Ausflug der Fransenfledermäuse. Im Film hebt sich die Silhouette einer Fledermaus deutlich vom Hintergrund ab und zeigt eindrücklich, wie die Fledermäuse den Kasten noch mit geschlossenen Flügeln verlassen, sich fallen lassen und dann die Flügel öffnen. Herr Van den Bergh hat der Exkursionsleiterin freundlicherweise einen Videoausschnitt zur Verfügung gestellt.



Fledermauskasten an der Ostfassade des Zieglerhauses bei Tageslicht (links) und Ausflug einer Fledermaus aus dem Kasten, aufgenommen mit einer Wärmebildkamera in der Nacht (rechts). Fotos: Sarah Wettstein (links) und Marc Van den Bergh (rechts)

Gegen 22.30 Uhr spazierte die Gruppe zur Reuss. Und auch hier wurden wir nicht enttäuscht! Im Schein der Taschenlampe konnten dicht über der Wasseroberfläche jagende Wasserfledermäuse beobachtet werden, die die Mückenschwärme über dem Wasser als Nahrungsquelle nutzen. Mit vielen neuen Eindrücken machten sich die Leute auf den Heimweg.

Newsletter

Kennen Sie den elektronischen Newsletter der Stiftung Reusstal? Darin berichten wir über Neuigkeiten von der Stiftung, über aktuelle Projekte und Wissenswertes aus der Natur im Reusstal. Auch haben Sie die Möglichkeit, regelmässig Informationen über die Veranstaltungen der Stiftung Reusstal per E-Mail zu erhalten. Den Newsletter können Sie kostenlos abonnieren und jederzeit wieder abbestellen unter <https://www.stiftung-reusstal.ch/zieglerhaus/angebote/newsletter/>.

Unsere nächsten öffentlichen Anlässe

Sonntag, 15. September 2024 Der Mensch macht es den Kleintieren nicht immer leicht

Die Eingriffe in Natur und Landschaft für die Umfahrung Ottenbach führten Anfangs teilweise zu grossen Protesten. Es wurde aber dafür gesorgt, dass die Natur nicht unter die Räder kommt. Auf einem Rundgang schauen wir uns die verschiedenen Massnahmen an und erhalten auch Tipps, wie man Frosch, Eidechse und Co. im eigenen Garten fördern sowie Kleintierfallen verhindern kann.

- Leitung: Niklaus Peyer, Biologe, Stiftung Reusstal
- Treffpunkt: Pontonierhaus, Muristrasse, 8913 Ottenbach
- Beginn: 14.00 Uhr, Ende: ca. 16.00 Uhr
- Kosten: Erwachsene CHF 15.00, Kinder bis 16 Jahre gratis
- Anmeldung unter www.stiftung-reusstal.ch/anmeldung oder veranstaltungen@stiftung-reusstal.ch



Foto: Goran Dušej

Samstag, 19. Oktober 2024 Zupacken bitte! Pflegeeinsatz im Naturschutzgebiet Steirüti

Das Naturschutzgebiet Steirüti bietet mit seinem vielfältigen und strukturreichen Gelände Unterschlupf für viele Reptilien, Amphibien und Vögel. Alljährlich findet der Pflegeeinsatz statt, um die Biotop von Ringelnatter, Teichrohrsänger und Schwertlilien zu erhalten – packen Sie mit an!

Dieser Anlass findet in Zusammenarbeit mit dem NAMU statt.

- Ausrüstung: Der Witterung entsprechende Kleidung tragen. Werkzeug wird zur Verfügung gestellt.
- Leitung: Josef Fischer, Biologe
- Treffpunkt: Zieglerhaus, Hauptstrasse 8, 8919 Rottenschwil
- Beginn: 8.30 Uhr, Ende: ca. 16.00 Uhr
- Kosten: Dieser Anlass ist kostenlos, das Mittagessen wird offeriert.
- Anmeldung bis am Montag, 14. Oktober 2024 an info@namu.ch



Foto: Sarah Wettstein

Freitag, 22. November 2024 Die faszinierenden Schmetterlinge im Reusstal (Vortrag)

Schmetterlinge – bunte Wesen mit ungewisser Zukunft? Allzu oft hört man den Satz: «Früher gab es viel mehr Schmetterlinge, heute sieht man kaum noch welche!» Solche und weitere Fragen beantwortet uns der Biologe Goran Dušej und entführt uns mit einem reich bebilderten Vortrag und einem Kurzfilm in die farbige Welt der filigranen Wesen.

- Referent: Goran Dušej, Swiss Butterfly Conservation
- Ort: Pfarrschüür, Chileweg 1a, 8917 Oberlunkhofen
- Beginn: 19.30 Uhr, Ende: ca. 21.30 Uhr
- Kosten: Eintritt frei, Kollekte



Foto: Goran Dušej

Samstag, 11. Januar 2025 – Dem Biber auf der Spur Saturday, January 25, 2025 – On the traces of the beaver (in English)

Sanduhrförmig angenagte Bäume, aufgestaute Bäche, Trampelpfade und Biberburgen – dem Biber gefällt es im Reusstal! Wir begeben uns gemeinsam auf Spurensuche und erfahren, weshalb der Biber Bäume fällt, orange Zähne hat und im kalten Wasser nicht friert.

- Leitung: Niklaus Peyer, Biologe, Stiftung Reusstal
- Ort: Rottenschwil (der genaue Treffpunkt wird nach Anmeldung bekannt gegeben)
- Beginn: 14.00 Uhr, Ende: ca. 16.00 Uhr
- Kosten: Erwachsene CHF 15.00, Kinder bis 16 Jahre gratis
- Anmeldung unter www.stiftung-reusstal.ch/anmeldung oder veranstaltungen@stiftung-reusstal.ch



Foto: Josef Fischer

Samstag, 22. Februar 2025 – Spätwinter am Flachsee: Überwinternde Wasservögel und beginnende Balz

Wir erkunden auf einer Morgenexkursion die für Vögel wertvollen Verlandungszonen des Flachsees. Zu dieser Jahreszeit lassen sich schön die überwinternden Gründelenten wie Pfeif-, Krick- und Schnatterente beobachten. Bekassinen und Kiebitze suchen oft auf den Inseln Nahrung. Die Spechte beginnen, mit Trommeln und Gesang ihre Reviere zu verteidigen, und lassen sich jetzt speziell gut finden.

- Leitung: Claudia Müller, Ornithologin, Vogelwarte Sempach
- Treffpunkt: Parkplatz Reussbrücke Rottenschwil-Unterlunkhofen (Seite Rottenschwil)
- Beginn: 9.00 Uhr, Ende: ca. 11.30 Uhr
- Kosten: Erwachsene CHF 30.00, Kinder bis 16 Jahre gratis
- Anmeldung unter www.stiftung-reusstal.ch/anmeldung oder veranstaltungen@stiftung-reusstal.ch

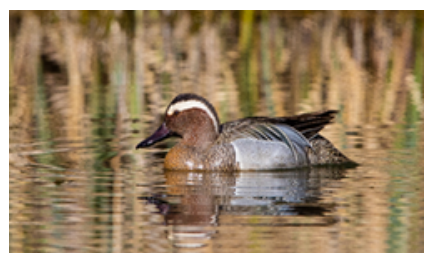


Foto: Goran Dušej

Samstag, 1. März 2025 – Spurensuche im Rottenschwiler Feuchtgebiet (Familienexkursion)

Welches Tier hat hier gefressen? Von wem stammt dieser Pfotenabdruck? Wohin ist das Tier gelaufen? Alles, was in der Natur geschieht, hinterlässt Spuren. Wir werden zu Spurendetektivinnen oder Spurendetektiven und spüren gemeinsam den Spuren nach. Was werden wir wohl finden?

Diese Exkursion ist für Familien mit Kindern ab fünf Jahren geeignet.

- Leitung: Sarah Wettstein, Umweltgeowissenschaftlerin, Stiftung Reusstal
- Treffpunkt: Parkplatz Reussbrücke Rottenschwil-Unterlunkhofen (Seite Rottenschwil)
- Beginn: 14.00 Uhr, Ende: ca. 16.00 Uhr
- Kosten: Erwachsene CHF 15.00, Kinder bis 16 Jahre gratis
- Anmeldung unter www.stiftung-reusstal.ch/anmeldung oder veranstaltungen@stiftung-reusstal.ch



Foto: Walter Sprecher

Samstag, 26. April 2025 – Heimliche Bewohner der Jonen (Familienexkursion)

Entdecken Sie das reiche Leben der Wirbellosen, das sich unter der Wasseroberfläche eines Fließgewässers versteckt. Während wir gemeinsam nach Tieren suchen, erfahren wir mehr über den Zustand der Gewässer und wie sich die Gemeinschaften der Kleinlebewesen mit dem Klima wandeln.

Diese Exkursion ist für Familien mit Kindern ab acht Jahren geeignet.

- Leitung: Emil Birnstiel und Remo Wüthrich, gutwasser GmbH
- Treffpunkt: Parkplatz zum Vitaparcours, Ob-schlagenstrasse, 8916 Jonen
- Beginn: 14.00 Uhr, Ende: ca. 16.30 Uhr
- Ausrüstung: Gummistiefel oder Wassersandalen für den Gang ins Gewässer, evtl. Ersatzsocken
- Kosten: Erwachsene CHF 30.00, Kinder bis 16 Jahre gratis
- Anmeldung unter www.stiftung-reusstal.ch/anmeldung oder veranstaltungen@stiftung-reusstal.ch



Foto: gutwasser GmbH

Kontakt

Stiftung Reusstal
Zieglerhaus
Hauptstrasse 8
8919 Rottenschwil
056 634 21 41

Elisabeth Graf Pannatier
Geschäftsführerin
elisabeth.pannatier@stiftung-reusstal.ch
077 268 14 97

Niklaus Peyer
Leiter der Gruppe Information und Aufsicht
niklaus.peyer@stiftung-reusstal.ch
077 268 36 93

Sarah Wettstein
Umweltbildung
sarah.wettstein@stiftung-reusstal.ch
077 501 62 50

Monika Stierli
Administration
monika.stierli@stiftung-reusstal.ch

Gewerbe

Franz und Sebastian Hagenbuch, Landwirte

(Text: Sebastian Hagenbuch)

Vielleicht ist Ihnen in den letzten Jahren eine besondere Kulturpflanze auf unseren Feldern in Werd und Rottenschwil aufgefallen. Es handelt sich um Süsskartoffeln. Angefangen hat das Ganze im Jahr 2016 als Experiment: Sebastian schrieb seine Semester- und Bachelorarbeit an der Hochschule für Agronomie über die Anbaumöglichkeiten und das Marktpotenzial von Schweizer Süsskartoffeln. Die dabei geknüpften Kontakte ermöglichten es, in die Produktion einzusteigen und ab dem Jahr 2017 Schweizer Süsskartoffeln unter anderem für die Migros und Volg zu produzieren. Produktion und Absatz warfen Früchte ab, und bis ins Jahr 2021 konnte die angebaute Fläche jährlich verdoppelt werden.

Auch wenn die Pflanze grosse Vorteile hat (Hitzetoleranz, keine Anfälligkeit auf Blattkrankheiten, tiefer Nährstoffbedarf), so bedeuten Süsskartoffeln doch ein hohes Produktionsrisiko (teure Setzlinge, Ernteausfallrisiko durch Überschwemmungen und Hagel) und verursachen von der Pflanzung über die Pflege (Unkraut jäten) bis hin zur Ernte viel Handarbeit. Wir sind sehr glücklich, mit vielen motivierten Helferinnen und Helfern aus der Region zusammenarbeiten zu dürfen. Dank Ihnen konnten wir den Betriebszweig Süsskartoffeln über die Jahre zu einem wichtigen Standbein unseres Hofes aufbauen.



Für die Feldarbeiten dürfen wir auf die Hilfe von vielen fleissigen Händen zählen.

Auch die überbetriebliche Zusammenarbeit ist uns sehr wichtig: Anbau, Lagerung und Vermarktung erfolgen gemeinsam mit Christoph Hagenbuch aus Oberlunkhofen.

Auch unser Mitarbeiter und Landwirt Konstatin Wey ist eine wichtige Stütze, ebenso wie die Berufskollegen aus der Region, mit denen wir Flächen abtauschen und Maschinen gemeinsam nutzen dürfen. Und wenn es eine Panne gab, sorgte die Jürg Walker GmbH dafür, dass wir möglichst postwendend weiterarbeiten konnten.



Wenn das Wetter passt, bilden die Süsskartoffeln viel Laub, das ähnlich wie Spinat gegessen werden kann.

Unsere regionalen Süsskartoffeln sind also das Ergebnis einer vielfältigen regionalen Zusammenarbeit. Sie finden die Knollen im Hofladen in Oberlunkhofen, im Volg oder in Filialen der Migros Luzern. En Guete!



Seit dem Jahr 2020 können wir die Süsskartoffeln mit einer selbst entwickelten Maschine ernten.

Agenda

Juli

01. Juli 2024	Chrabbel-Kafi	Familie-Band
02. Juli 2024	Platzkonzert	Musikverein/Gemeinde
03. Juli 2024	Schulschlussfeier Schule Rottenschwil	Schule
04. Juli 2024	Schulschlussfeier Kreisschule Kelleramt	Kreisschule
31. Juli 2024	Bundesfeier	Kulturverein/Gemeinde

August

22. August 2024	Rottenschwil erleben Teil III (Werd)	Kulturverein
29. August 2024	Rottenschwiler Runder Tisch	Gemeinde

September

21. September 2024	Herbstplausch (vorgängig Neuzuzügerapéro)	Kulturverein/Gemeinde
--------------------	---	-----------------------

Oktober

29. Oktober 2024	Infoveranstaltung zur Gemeindeversammlung (bei Bedarf)	Gemeinde
------------------	--	----------

November

12. November 2024	Räbeliechtliumzug	Schule
13. November 2024	Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlung	Gemeinde
28. November 2024	Koordinationssitzung Vereine	Gemeinde
29. November 2024	Chlauseinzug	Trychler-Gruppe

Dezember

14./15./21. Dezember 2024	Weihnachtsbaumverkauf	Herren-Turnverein
------------------------------	-----------------------	-------------------

Impressum:

Sommerausgabe

Nr. 10 / Juni 2024

Auflage: 450 Exemplare

Herausgeber:

Gemeinderat Rottenschwil

Redaktionsteam:

Daniel Moor

Cornelia Burkard

Fiona Locher

Zuschriften/Koordination:

Gemeinde Rottenschwil

Hauptstrasse 21

8919 Rottenschwil

E-Mail: gemeindeschreiber@rottenschwil.ch